

Kinder sollen sich vertragen,
Nicht sich zanken, nicht sich schlagen.

Sieh den Baum, wie dicht gedrängt
Birn an Birne droben hängt!

Nur allmählig nahm er zu;
Einst war er so klein wie du.

Nimm vor Schaden dich in Acht,
Lauf und springe mit Bedacht.

Gute Regeln, weise Lehren,
Muß man üben, nicht bloß hören.

Dritte Abtheilung.

Lehrreiche Erzählungen für die geübteren Schüler.

§. I.

Eine gute Schule ist viel werth.

33 Der Tischler-Meister Klaus erzählte seinen Kindern von seinen Schuljahren. Das Schulhaus war einst abgebrannt, und man hatte nicht sogleich Geld, ein neues zu bauen. Daher wurden ein ganzes Jahr, bald in diesem, bald in jenem Hause, wöchentlich nur einige Stunden gehalten; und da dem alten braven Lehrer bey dem Feuerschrecken der Schlag einen Arm gelähmt hatte, so war freylich auch der Unterricht bey diesem fränklichen Manne sehr dürftig. O, sagte Franz, das war ja allerliebste, da gab es recht viel Feiertage! Das war also gut, sprach der Vater, daß wir nicht viel lernen konnten? Hältst du das für ein Glück? Ich habe den Nachtheil recht empfunden; ich hätte gern noch mehr Uebung im Lesen, Denken, Schreiben und Rechnen gehabt. Ich habe als Lehrling manches in meinen Freystunden nachzuholen gesucht. Aber wie hätte ich mich gefreut, wenn ich gute Gelegenheit in der Schule gehabt hätte, recht viel zu lernen. Friß schämte sich seiner unüberlegten Aeußerung, und versprach, die Schuljahre gut zu benutzen.